HELLAS
Vereinigung der Freunde Griechenlands

SEKTION OSTSCHWEIZ
Rämistrasse 68, 8001 Zürich

5. März 2025

EINLADUNG

auf Mittwoch, den 5. März 2025, **18.15 Uhr**
im Hauptgebäude der Universität Zürich, Hörsaal KO2-F-152
(Eingang Karl Schmid-Strasse), 8006 Zürich
zur

92. JAHRESVERSAMMLUNG

Traktanden

1. Begrüssung und Protokoll der letzten Jahresversammlung
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung und Revisorenbericht
4. Entlastung von Vorstand und Präsident
5. Festlegung des Mitgliederbeitrags (bisher Fr. 30.– / Fr. 20.–)
6a. Wahlen des Vorstands (ordentliche Erneuerungswahlen; Rücktritt von Dr. R. E. Harder und M. Zafon; Vorschlag: Prof. Dr. M. Hafner)
6b. Wahl der Kontrollstelle (ordentliche Erneuerungswahlen: Rücktritt von PD Dr. E. Zingg; Vorschlag: B. Foletti)
7. Allfälliges
8. Vortrag (Beginn **18.45 Uhr**) von

Beachten Sie die Anfangszeiten!

Prof. Dr. MANUELA STUDER-KARLEN (Bern)

Kulturelle Interaktionen zwischen Byzanz und Georgien im Mittelalter

Die frühe Annahme des Christentums war für die politische und kulturelle Entwicklung Georgiens von ausschlaggebender Bedeutung und bestimmte in der Folge die zahlreichen Auseinandersetzungen mit den ab dem 7. Jh. – mit Ausnahme von Armenien – fast ausschliesslich muslimischen Nachbarn. Auch die Annäherung an Byzanz, welche mit mehreren Hochzeiten zwischen den beiden Reichen während der Jahrhunderte gefestigt wurde, war in politischer wie auch in künstlerischer Hinsicht in erster Linie aufgrund des christlichen Glaubens möglich. Im Laufe des 10. Jhs. erfolgte in Georgien die Durchsetzung der byzantinischen liturgischen Formen, deren Ursprung auf dem Berg Athos zu lokalisieren ist. 979/80 erlaubte der Byzantinische Kaiser Basilios II. die Gründung des Klosters für die Iberer im Nordosten der Halbinsel Athos. Das Kloster Iviron entwickelt sich in der Folge zu einem wichtigen Zentrum der byzantinisch-georgischen kulturellen Interaktion und der Verbreitung von Texten in georgischer Sprache. Im Vortrag wird der Fokus auf die daraus resultierenden kulturellen Kontakte zwischen Byzanz und Georgien zwischen dem 10. und dem 14. Jh. gelegt.

EINTRITT FREI
GÄSTE SIND WILLKOMMEN

Im Namen des Vorstands
Dr. Christian Utzinger

HELLAS

Vereinigung der Freunde Griechenlands

seit 1926

Sektion Ostschweiz, Rämistrasse 68, 8001 Zürich